

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2023

I. Jahresabschluss 2023

1. Einnahmenüberschussrechnung

Der Sächsische Hockeyverband e.V. begann das Jahr 2023 mit einem Guthaben von € 34.647,44 auf dem Girokonto der Sparkasse Leipzig und einem Barkassenbestand von € 687,42 insgesamt € 35.334,86.

Im Laufe des Jahres 2023 erzielte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

Einnahmen:	Konto	31.12.22 Betrag	31.12.23 Betrag
Eigene Einnahmen SHV	11	74.653,57	92.878,43
Zuwendungen	12	54.052,80	51.140,19
Summe Einnahmen		128.706,37	144.018,62
Ausgaben:	Konto	Betrag	Betrag
Verbandsentwicklung	211	88.912,24	95.131,78
Talententwicklung	212	40.182,41	48.472,14
Sonstige Projekte	215	1.360,00	3.811,62
Ohne Förderung	22	2.927,51	4.414,60
Summe Ausgaben		133.382,16	151.830,14
Saldo Haushalt		-4.675,79	-7.811,52

Der Vergleich der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt für das Geschäftsjahr 2023 einen Bestandsabbau von € 7.811,52 (VJ: Bestandsabbau € 4.675,79). Dieser resultiert im Wesentlichen aus ca. 1,1 T€ offenen Forderungen, ca. 2,0 T€ Anzahlung für Unterkünfte im Jahr 2024 sowie ca. 6,0 T€ Beitragsnachlass (näheres s.u.).

Zum 31.12.2023 schloss der Sächsische Hockeyverband e.V. seine Konten mit folgenden Endständen ab:

SHV - Konten

Kontobestand	31.12.22 Betrag	31.12.23 Betrag
Geschäftsgiro ° 9999	34.647,44	27.066,50
Termingeld ° 9998	0,00	0,00
SHV-Kasse ° 9997	687,42	456,84
Bestand Konten, gesamt	35.334,86	27.523,34

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2023

Daraus ist ersichtlich, dass die Liquidität des SHV zu jeder Zeit gewährleistet war.

2. Debitoren – Kreditoren

Per 31.12.23 gab es keine offenen Verbindlichkeiten. Der SHV hat alle, an ihn gerichteten Forderungen bei Fälligkeit gezahlt, so dass am Jahresende keine Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Offenen Forderungen existierten zum 31.12.23 in einer Höhe von 1.069,75€ (VJ: 792,28 €).

Schuldner	Forderungsgrund	31.12.2022	31.12.2023
Teilnehmer	Eigenanteil Länderpokal	255,00	65,00
Chemnitz	Pässe 2022	75,00	0,00
Thüringen	Vorbereitung Länderpokal	392,28	0,00
Magdeburg	Strafen	25,00	0,00
Tresenwald	Strafen	20,00	0,00
Chemnitz	Strafen	25,00	0,00
Borna	Strafen	0,00	0,00
Bautzen	Strafen	0,00	25,00
Dresden	Strafen	0,00	0,00
Summe		792,28	90,00

Die überfälligen Forderungen wurden bereits gemahnt.

Weiterhin bestanden zum 31.12.23 folgende Forderungen, welche nicht fällig waren:

Thüringen, Umlage DHB Pokale, 627,04 €

Sachsen-Anhalt, Umlage DHB Pokale, 352,71€

Beide Forderungen wurden fristgerecht zum 07.01.24 bezahlt.

Die Zahlungen auf das SHV-Konto gehen überwiegend bei Fälligkeit ein. Ausgebliebene Zahlungen wurden ausnahmslos gemahnt. Das Mahnwesen verursachte bei dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle einen erheblichen Aufwand.

II.

Projekt „Talententwicklung“ 2023

Der SHV wurde im Jahr 2013 in die Fördergruppe C zurückgestuft, was mit einem gravierenden Fördermittlerückgang verbunden war. Die Zuwendung des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) im Projekt „Talententwicklung“ betrug im Geschäftsjahr 2023 0 T€ (VJ: 10 T€). Es ist sehr bedauerlich, dass

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Sachbericht für das Jahr 2023

die Förderung für den Bereich Talententwicklung ab 2023 komplett entfallen ist und somit die Talentförderung weiter schwächt. Der SHV hält an der Talententwicklung weiterhin fest und hat für die Finanzierung am 18.11.22 eine Beitragserhöhung ab 2023 von 5,00 EUR pro Mitglied beschlossen. Für 2023 wurde den Vereinen eine einmalige Stundung von 2,50 EUR für jedes Mitglied gewährt.

Im Jahr 2023 betrug der Eigenanteil 48,5 T€ (VJ: 30,0 T€) und belief sich damit auf ca. 100 % (VJ: 75 %) der Projektgesamtausgaben 48,5 T€ (VJ: 40,2 T€).

III.

Projekt „Verbandsentwicklung“ 2023

Traditionell wird im Sächsischen Hockeyverband auch das Projekt „Verbandsentwicklung“ geführt das vom LSB seit Beginn an gefördert wird. Diese Förderung ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand und die Entwicklung des Hockeysportes in Sachsen.

Der LSB hat das Projekt mit 49.850 € (VJ: 43.500 €) gefördert. Die Förderung wurde vollständig ausgezahlt.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 120,1 T€ (VJ: 81,7 T€) / Ist 95,1 T€ (VJ: 89,0 T€) wurden deutlich unterschritten, da in der Planung auch Teile des Bedarfs der Talententwicklung berücksichtigt wurden.

Der Einsatz der eigenen Mittel des SHV, ist im Projekt im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben 45,0 T€ (VJ: 45,5 T€). Der Eigenanteil beträgt damit 47,4 % (VJ: 51,1 %) der Gesamtausgaben.

IV.

Mitteldeutscher Hockey Spielbetrieb (MHSB)

Im April 2015 haben die Landesfachverbände Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens ihre Zusammenarbeit auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt und einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die drei Landesfachverbände haben die Organisation des gemeinsamen Spielbetriebs dem Sächsischen Hockeyverband übertragen, der von den Vereinen die Nenngelder und die Strafen einzieht (Konten 114, 111). Die Einnahmen verbleiben dem Sächsischen Hockeyverband 14,0 T€ (VJ: 6,8 T€).

V.

Ausgaben „Ohne Förderung“

Die Ausgaben für nicht geförderte Projekte Plan 6,0 T€ (VJ: 5,0 T€) / Ist 4,4 T€ (VJ: 3,0 T€) bewegen sich im Rahmen der Planung.

Dresden, den 15. Februar 2024

gez. Bittermann

Schatzmeister